

Kurzbericht «Generationehuus Schwarzenburg»

Eckdaten Projekt

Trägerschaft / Ort	Generationehuus Schwarzenburg AG, Schwarzenburg
Projektleitung	Andreas Fischer, Mitglied des Verwaltungsrats
Gesamtprojektkosten	geplant: CHF 3'132'000 / effektiv: ca. CHF 4 Millionen
Beitrag Walder Stiftung	CHF 40'000
Entscheid SR	06.09.2018
Projektlaufzeit	01.11.2018 – 31.08.2021
URL Walder Stiftung	Walder Stiftung
URL Projekt	Projekt

Projektbeschreibung

Schwarzenburg ist eine Gemeinde mit einem vielfältigen Dienstleistungs-, Bildungs- und Freizeitangebot für die verschiedensten Zielgruppen. Die Gefahr bei solchen spezifischen Angeboten besteht darin, dass die einzelnen Zielgruppen unter sich bleiben. Es fehlte bisher ein Ort, wo Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen einander niederschwellig treffen, miteinander in Kontakt kommen, Beziehungen aufbauen können. Dies soll künftig im Generationehuus möglich sein.

Resultate

Die Liegenschaft ist baulich so weit, dass sie den geplanten Nutzungen zur Verfügung steht. Die alte Villa ist renoviert und der Neubau realisiert. Die Umgebung (Garten und Parkplätze) muss noch in die definitive Form gebracht werden.

Eine vielfältige, intergenerationelle Nutzung ist mit Mietverträgen und Vereinbarungen gesichert: Kindertagesstätte «grasburg» des sfg Bern mit 26 Plätzen, Fachstelle für Kinder- und Jugendarbeit der Region Gantrisch mit Büro und Jugendraum, drei Gesundheitspraxen, Koordinationsstelle des Altersnetzwerks Region Gantrisch, Stützpunkt der Mütter- und Väterberatung Bern-Mittelland, Coworking-Bereich mit sechs Arbeitsplätzen, Volkshochschulcourse im Gemeinschaftsraum, Beizli und Cateringservice «egge 9». Es wurden neue Arbeitsplätze geschaffen und bestehende Mitarbeitende der Stiftung Bernaville (Stiftung für Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung) in den Betrieb einbezogen.

Nicht eingehalten wurde der ursprüngliche Kostenrahmen für Renovation und Neubau von CHF 1,5 Millionen. Er ist bis zum Bauende auf CHF 2,25 Millionen Franken gestiegen. Gründe: Zusatzaufwendungen wie Versickerungsanlage, eine Photovoltaikanlage Anzahl Parkplätze, Brandschutz und Einbezug der Denkmalpflege. Die fehlenden Mittel von CHF 200'000 werden u.a. mit einer Crowd-Funding Kampagne gesucht.

Es war vorgesehen, dass die Gastronomie selbständig von der Stiftung Bernaville geführt wird. Da die Stiftung aber mit einem eigenen grossen Bauprojekt beschäftigt ist, hat sie ihre Zusage zurückgezogen. Aus der Prüfung verschiedener Varianten wuchs der Entscheid, den Betrieb selbst zu führen und Mitarbeiter*innen der Stiftung zu beschäftigen. Ein Vorteil ist die

noch bessere Verknüpfung zwischen der Gastronomie und den generationenverbindenden Anlässen und Projekten.